Oliver Simon
STEUERBERATER

Stammblatt für Voll- und Teilzeitbeschäftigte
(ab 520,01 EUR/Monat)

Arbeitgeber	Kanzlei
Herrn/Frau/Firma	Steuerberatung Simon
	Oliver Simon
Straße	Bossiner Landweg 5
	17419 Dargen
PLZ und Ort	

1. Arbeitnehmerangaben (* Pflichtangaben zur Erstellung einer Sofortmeldung gem. § 2 SVÄndG § 28a, Absatz 4)

Eintrittsdatum *	Austrittsdatum/Befristung bis/Ende Ausbildung	Personal-Nr.

Name inkl. Geburtsname *	**Vorname ***
Straße *	**PLZ und Ort ***
Geburtsdatum *	**Geburtsort ***
Geschlecht *	**Nationalität ***
○ männlich ○ weiblich	
Familienstand	**Anzahl Kinder**
Telefonnummer	**E-Mail**
IBAN	**BIC**
Rentenversicherungs--Nr.	**Krankenkasse**
Versorgungswerk	**Mitglieds-Nr. Versorgungswerk**
Sozialkasse (NUR BAULOHN)	**Arbeitnehmer-Nr. Sozialkasse (NUR BAULOHN)**

2. Beschäftigung

Wöchentliche Arbeitszeit	**Abteilung /Kostenstelle (sofern notwendig)**
Ausgeübte Tätigkeit	**Berufsbezeichnung**

Oliver Simon
STEUERBERATER

Schulabschluss			
◯ Ohne Abschluss	◯ Haupt-/Volksschulabschluss	◯ mittlere Reife	◯ Fach-/Abitur

Berufsausbildung		
◯ Ohne Abschluss	◯ anerkannter Berufsabschluss	◯ Meister o.ä.
◯ Bachelor	◯ Diplom/Master	◯ Promotion

Beschäftigungsort 1

Beschäftigungsort 2

Telearbeitsplatz	Stunden pro Woche
◯ ja ◯ nein	
Heimarbeitsplatz	**Stunden pro Woche**
◯ ja ◯ nein	
Außendienst	**Stunden pro Woche**
◯ ja ◯ nein	

3. Steuermerkmale

Lohnsteuerklasse
Steuer-Identifikationsnummer
Konfession Arbeitnehmer

4. Krankenkasse

☐ Ich bin gesetzlich krankenverslchert

☐ Ich bin freiwillig in der gesetzlichen Krankenversicherung krankenversichert.

☐ Ich zahle zahle meine Beiträge zur freiwilligen Krankenversicherung selbst. (Selbstzahler)

☐ Ich bin privat krankenversichert.

☐ Der Vertrag meiner privaten Krankenversicherung beinhaltet im Krankheitsfall den Bezug von Krankengeld.

☐ Der Vertrag meiner privaten Krankenversicherung beinhaltet im Krankheitsfall nicht den Bezug von Krankengeld.

5. Status bei Beginn der Beschäftigung

☐ Ich bin nicht rentenversicherungspflichtig (Bitte eine Kopie des Bescheides des Rentenversicherungsträgers einreichen)

☐ Ich beziehe eine Rente. (Bitte reichen Sie eine Kopie des letzten Rentenbescheides ein.)

☐ Ich bin Ehegatte, Lebenspartner oder Abkömmling des Arbeitgebers.

☐ Ich bin geschäftsführender Gesellschafter der GmbH.

☐ Ich besitze nur eine befristete Arbeitserlaubnis. (Bitte reichen Sie eine Kopie der Arbeitserlaubnis ein.)

☐ Ich besitze nur eine befristete Aufenthaltserlaubnis. (Bitte reichen Sie eine Kopie der Aufenthaltserlaubnis ein.)

☐ Ich bin Schüler/in. (Gültige Schulbescheinigung muss eingereicht werden / ebenso Folgebescheinigung.)

☐ Ich bin Student. (Bitte reichen Sie eine Kopie der aktuellen Immatrikulationsbescheinigung ein.)

☐ Für mich wurde ein Behindertenausweis ausgestellt. (Bitte reichen Sie eine Kopie des Behindertenausweises ein.)

☐ Vor Beginn der Beschäftigung war ich beim Arbeitsamt als Arbeitssuchende(r) gemeldet.

Datum der Meldung

6. Mehrfachbeschäftigung

Ich übe weitere Beschäftigungen aus, wobei die Summe aller monatlichen Arbeitsentgelte zwischen 520,01 und 1.600,00 Euro [ab 01.01.2023 2.000,00 Euro] (Gleitzone) liegt.nein ja, bei

Firma, Anschrift	Beschäftigungsbeginn	Hauptarbeitgeber
		ja nein
		ja nein
		ja nein

Für die hier genannten Beschäftigungen habe ich ebenfalls den Verzicht auf die Reduzierung des beitragspflichtigen Arbeitsentgelts zur Rentenversicherung erklärt bzw. werde ich den Antrag beim Arbeitgeber unverzüglich stellen. ja nein

7. Angaben zu den Arbeitspapieren

		Liegt bei	Wird nachgereicht
Arbeitsvertrag/Zusatzvereinbarung (Kopie)	(Kopie)		
Vertrag Vermögenswirksame Leistung (VL)	(Kopie)		
Nachweis Elterneigenschaft (wenn keine Kinderfreibeträge lt. ELStAM)	(Kopie)		
Vertrag betriebliche Altersvorsorge (bAV)	(Kopie)		
Erklärung über die Verdienste bei Vorbeschäftigungen zur Beurteilung der Versicherungsfreiheit in der Krankenversicherung	(Original)		
Unterlagen Sozialkasse Bau / Maler (Arbeitnehmerkontoauszug / Lohnnachweiskarte)	(Kopie)		
Bescheinigung private Krankenversicherung	(Original)		
Mitgliedsbescheinigung gesetzl. Krankenversicherung	(Kopie)		
Behindertenausweise	(Kopie)		

8. Pfändungen / Abtretungen

Liegen Pfändungen /Abtretungen vor? (falls ja, bitte belegen)	ja nein

9. Erklärung und Unterschrift Arbeitnehmer

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Fragebogen vollständig nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bekannt, dass unterlassene oder falsche Angaben gegenüber den Sozialversicherungsträgern von den Behörden mit einer Geldbuße geahndet werden können.
Von einer Veränderung der Angaben in diesem Personalfragebogen und der Aufnahme weiterer Beschäftigungen werde ich den Arbeitgeber sofort in Kenntnis setzen.

Ort und Datum	Arbeitnehmer

10. Erklärung des Arbeitnehmer* (gilt nur für Sofortmeldung gem . § 2 SVÄndG § 28a, Absatz 4)

Über die gesetzlich notwendige Mitführung und Vorlagepflicht meiner Ausweispapiere (siehe Merkblatt zur Erstellung einer Sofortmeldung) während der Beschäftigung bin ich hingewiesen worden.

Ort und Datum	Auftragsgeber/Arbeitgeber

Oliver Simon
STEUERBERATER

Anlage 1 zum Stammblatt für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte ab 520,01 Euro/Monat

a) Lohn und Gehalt

Gehalt	Geschäftsführergehalt	Ehegattengehalt
Ausbildungsvergütung	**Zulage(n) zum Gehalt**	

b) Lohn

Monatslohn	Stundenlohn	Zulage zum Monatslohn

c) Zuschläge

Nachtzuschlag stsv-frei	Sonntagszuschlag stsv-frei	Feiertagszuschlag stsv-frei
%	%	%
Nachtzuschlag stsv-pflichtig	**Sonntagszuschlag stsv-pflichtig**	**Feiertagszuschlag stsv-pflichtig**
%	%	%

d) Zuschüsse

☐ Kindergartenzuschuss	Euro
☐	Euro
☐	Euro

e) Erstattung / Spesen

☐ Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte ☐ Reisekosten ☐ doppelte Haushaltsführung

einfache Entfernung zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte	km
Betrag pro Kilometer (max. 0,30 Euro/km)	Euro
Vom AG festgelegte erste Tätigkeitsstätte	

f) Sachbezug Dienstwagen

Listenpreis (neu)	Euro	Pauschalversteuerung ◯ ja ◯ nein
Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte		Abwälzung PauschSt ◯ ja ◯ nein
Entfernung zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte	Km	
Teilnahme an Sammelbeförderung		◯ ja ◯ nein

g) weitere Lohnbestandteile

	Euro
	Euro

h) Urlaubsanspruch

Grundurlaubsanspruch (ohne Kürzung bei unterjährigem Eintritt)		Urlaubsanspruch (aktuelles Kalenderjahr)	

Erklärung und Unterschrift
Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben

Ort und Datum	Auftragsgeber/Arbeitgeber

Oliver Simon
STEUERBERATER

Anlage2 VWL/ BAV zum Stammblatt für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte ab 520,01 Euro/Monat (Angaben nur notwendig, wenn Vertrag vorliegt)

a) Vermögenswirksame Leistungen (VL)

Empfänger VL	Beitrag in Euro

Vertragsnummer

Bankbezeichnung	IBAN

b) Gruppenunfallversicherung

Beitrag in Euro	Abwälzung Pauschalsteuer
☐ Monatlich ☐ jährlich	◯ ja ◯ nein

c) Zukunftssicherung / betriebliche Altersvorsorge

C1) Direktversicherung

Zusätzliche Vergütung in Euro	Barlohnumwandlung in Euro	
☐ Monatlich ☐ jährlich	☐ Monatlich ☐ jährlich	Wurde der Vertrag vor dem 01.01.2005 geschlossen? ◯ ja ◯ nein Falls ja, soll der Beitrag pauschal versteuert werden? ◯ ja ◯ nein

C2) Pensionskasse

Zusätzliche Vergütung in Euro	Barlohnumwandlung in Euro	
☐ Monatlich ☐ jährlich	☐ Monatlich ☐ jährlich	Wurde der Vertrag vor dem 01.01.2005 geschlossen? ◯ ja ◯ nein Falls ja, soll der Beitrag pauschal versteuert werden? ◯ ja ◯ nein

C3) Pensionsfonds

Zusätzliche Vergütung in Euro	Barlohnumwandlung in Euro
☐ Monatlich ☐ jährlich	☐ Monatlich ☐ jährlich

C4) Unterstützungskasse

Zusätzliche Vergütung in Euro	Barlohnumwandlung in Euro
☐ Monatlich ☐ jährlich	☐ Monatlich ☐ jährlich

Oliver Simon
STEUERBERATER

Informationsschreiben

Hinweise an Arbeitnehmer zur betrieblichen Altersvorsorge [1]

Nach § 1a BetrAVG kann der Arbeitnehmer vom Arbeitgeber verlangen, dass von seinen künftigen Entgeltansprüchen bis zu 4 vom Hundert der jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung durch Entgeltumwandlung für seine betriebliche Altersversorgung verwendet werden.

Zur Ausübung der Befugnisse nach § 1a BetrAVG bedarf der Arbeitnehmer gewisser Informationen. Dabei hat der Arbeitgeber im sehr begrenzten Umfang eine Hinweis- und Aufklärungspflicht. Eine umfassende Erläuterung von Vor- und Nachteilen bestimmter Durchführungswege und Wahlmöglichkeiten bei der betrieblichen Altersversorgung wird weder verlangt noch wird sie realisierbar sein. Da es sich aber im Bereich des BetrAVG um konkurrierende Anbieter handelt, kann allerdings allein der Verweis an die Anbieter nicht ausreichen.

Der Arbeitgeber sollte in allgemeiner Form auf die Vor- und Nachteile der verschiedenen Möglichkeiten hinweisen und dem Arbeitnehmer so eine Entscheidungsgrundlage geben.

Zur praktischen Verfahrensweise in diesem Fall ist Folgendes zu beachten:

1. Der Arbeitgeber sollte keinesfalls ein bestimmtes Modell empfehlen.
2. Selbst umfassende Hinweise auf Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Möglichkeiten betrieblicher Altersversorgung halten wir für praktisch undurchführbar; zu denken ist auch daran, dass nach § 17 BetrAVG von einer Vielzahl von Vorschriften des BetrAVG in Tarifverträgen abgewichen werden kann.
3. Aus Gründen der Praktikabilität empfehlen wir folgende Formulierungen für ein Schreiben eines Arbeitgebers an seine Arbeitnehmer:

   „Sehr geehrte Frau ..., sehr geehrter Herr ...,

   unter den Voraussetzungen des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) besteht Ihrerseits ein Anspruch auf betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung. Nach § 1a Abs. 1 des genannten Gesetzes kann ein Arbeitnehmer vom Arbeitgeber verlangen, dass von seinen künftigen Entgeltansprüchen bis zu 4 vom Hundert der jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeine Rentenversicherung durch Entgeltumwandlung für seine betriebliche Altersversorgung verwendet werden. Weitere Einzelheiten des Gesetzes entnehmen Sie bitte der in Kopie beigefügten Fassung von § 1a BetrAVG. Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

   Bitte bestätigen Sie auf einem Doppel dieses Schreibens seinen Erhalt."

1 Die Erarbeitung des Merkblattes erfolgt mit großer Sorgfalt. Eine Haftung kann hierfür jedoch nicht übernommen werden